



Baubeschreibung Polizeiboot WSP 47

Bestell-Nr. 20360

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb des Polizeibootes „WSP 47“. Dieses Modell ist im Wesentlichen für den Einsteiger in das Hobby des aktiven Schiffmodellbaus gedacht, macht aber auch dem erfahrenen Schiffsmodellbauer viel Freude beim Bau und Fahrbetrieb.

Zum Bau des Modells benötigen Sie noch folgende Klebstoffe, Spachtelmassen und Farben:

- Sekundenkleber Krick ruck-zuck 20g dünn (Best.-Nr. 80491)
- Sekundenkleber Krick ruck-zuck 20g mittel (Best.-Nr. 80495)
- Zweikomponentenkleber 5min-Epoxy 100g (Best.-Nr. 80479)
- Holzleim UHU Holz wasserfest 75g (Best.-Nr. 48515)
- Zweikomponentenkleber UHU-Plus acrylit 30g (Best.-Nr. 48315)
- Super-Leichtspachtel Micro-Fill weiß 295 ml (Best.-Nr. 80480)
- Porenfüller (Lord Nelson Porenfüller Best.-Nr. 80110)

- Klarlack (Niedergang, Türen), Bestell-Nr. 80112
- Farbspray blau (Best.-Nr. 320053), hellgrau (Grundierung, auch für das Deck), und weiß (Best.-Nr. 320010)
- Kunstharzlack rot, grün, silber und schwarz (Beschlagteile)

Folgendes Werkzeug stellt die Grundausrüstung zum Bau des „WSP 47“ dar:

- Bastelmesser (Best.-Nr. 416002)
- Handbohrmaschine (Best.-Nr. 473841)
- Sandpapierfeilen (Best.-Nr. 491016)
- Schleifklotz (Best.-Nr. 490080)
- Schleifpapier Körnung 180, 320, 400 und 600 (Set Best.-Nr. 490190)
- Rundfeile ca. Ø 6 mm
- Bohrer Ø 1 mm, 1,5 mm, 2 mm, 3 mm, 4 mm, 6,5 mm
- Nass-Schleifpapier 400 und 600 für Porenfüller, Grundierer und Lack
- Seitenschneider (Best.-Nr. 455550)

Zum Abkleben beim Lackieren wird noch PVC-Klebeband oder Papierklebeband benötigt. Kein Kreppband!

Zur Ausrüstung mit einer Funkfernsteuerung und zum Fahrbetrieb benötigen Sie noch folgendes Equipment:

- Zweikanal-Funkfernsteuerung mit einem Servo
- Drehzahlregler 20 A, vorwärts/rückwärts mit BEC-Empfängerstromversorgung
- Fahrakku 7,2V/1,7 Ah oder Bleiakku 6V/1,1 Ah
- Ladegerät 220V- oder 12V-Betrieb

Wollen Sie auch die Sonderfunktionen

- Drehbares Radar
- Beleuchtung
- Und Feuerlöschspritze

Verwirklichen, dann brauchen Sie noch folgende Teile:

- Pumpe (Best.-Nr. 65150)
- Minibirnchen
- Getriebemotor (Best.-Nr. 42203)

Wenn diese Zusatzfunktionen eingebaut werden sollen, dann muss auch eine Fernsteuerung mit mehr als 2 Kanälen verwendet werden.

Der Bau des Modells wird Ihnen durch die zahlreichen Fotos der Bauabschnitte erleichtert.

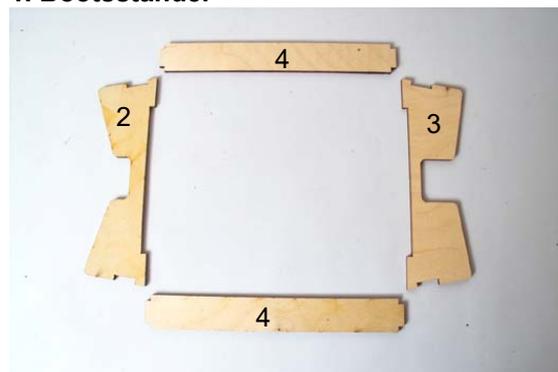
Zur Identifizierung der einzelnen lasergeschnittenen Bauteile ist die Übersichtszeichnung am Ende dieser Anleitung hilfreich. Vor Baubeginn sollten Sie diese Teile anhand Stückliste, Bauanleitung und Bauplan eindeutig identifizieren und mit einem weichen Bleistift durchnummerieren. Beim Bauablauf dann immer nur die gerade benötigten Teile vorsichtig und mit Hilfe eines scharfen Bastelmessers herauslösen.

Der Einstieg in den Schiffsmodellbau fällt Ihnen wesentlich leichter, wenn Sie sich an einen erfahrenen Modellbauer wenden. Dieser kann Ihnen zu Fragen und Problemen Hilfestellung leisten und gibt Ihnen die Gewähr, dass Ihr eigenes "WSP 47" ein funktionierendes und schönes Modell wird. Sollten Sie keinen erfahrenen Modellbauer in Ihrem Bekanntenkreis und/oder Freundeskreis haben, so wenden Sie sich an einen Schiffsmodellbauclub in Ihrer Nähe, bzw. erfragen Sie dessen Adresse bei dem Modellbaufachhändler bei dem Sie auch diesen Bausatz gekauft haben. In jedem Schiffsmodellbauclub finden sich aktive Schiffsmodellbauer die Ihnen bestimmt gerne helfen.

Wir wünschen Ihnen bei dem nun folgenden Bau Ihres Polizeibootes viel Vergnügen.

I. STÄNDER und RUMPF

1. Bootsständer

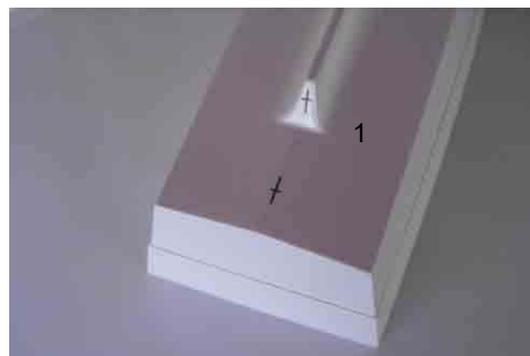


Fertigen Sie aus den Teilen 2, 3 und 4 den Bootsständer. Anschließend wird der verleimte Ständer sauber verschliffen und wasserfest lackiert. Die wasserfeste Lackierung ist besonders wichtig, da im späteren Fahrbetrieb hier das nasse Modell abgestellt wird. Zum Schutz des Rumpfes empfiehlt es sich, selbstklebendes Schaumstoffband auf die Auflageflächen zu kleben.



2. Rumpf

Markieren Sie die Positionen für den Ruderkocker und das Stevenrohr am Rumpf (1). Zuerst die Rumpfmittle ausmessen und anzeichnen. Dann 35 mm vom Heckspiegel die Mitte des Ruderkokers (14) und 15 mm von der Kielunterkante die Position des Stevenrohres anzeichnen.

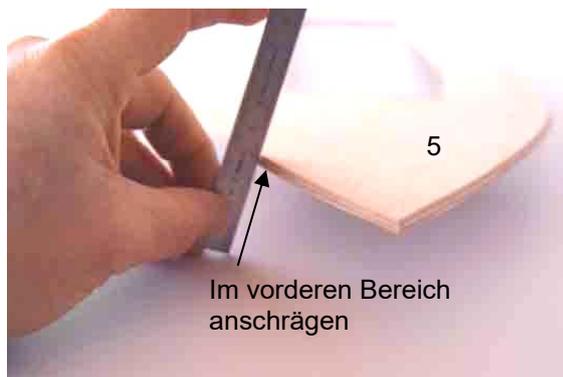


Jetzt bohren Sie die Löcher für das Stevenrohr und den Ruderkocker.

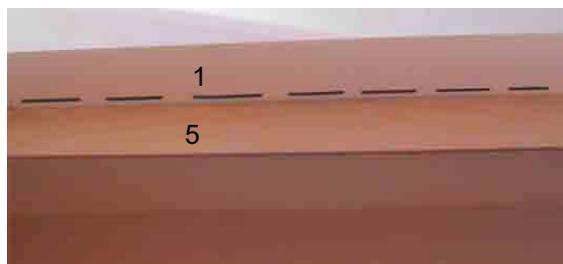
Zuerst mit kleinem Bohrer ca. 2 – 3 mm vorbohren und dann auf das richtige Maß – Ruderkoer 4 mm und Stevenrohr 6 mm – weiter aufarbeiten. Am besten mit einer Rundfeile, damit der Rumpf nicht einreißt.

3. Deck

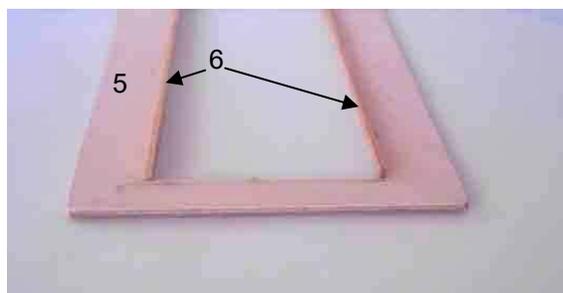
Passen Sie nun das Deck (5) zum Einlegen in der Rumpfkantur an. Schleifen Sie dazu im Bugbereich die Außenkante des Decks leicht schräg an. Das Deck muss ohne Spannung in die Rumpfkante passen.



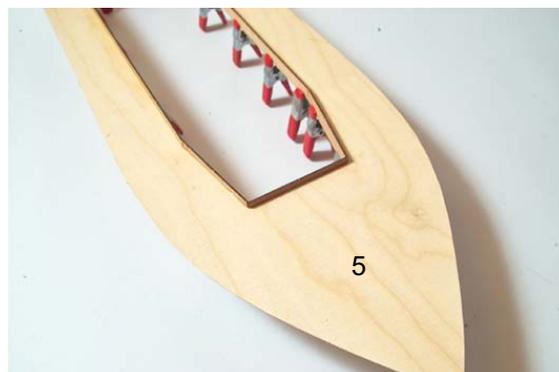
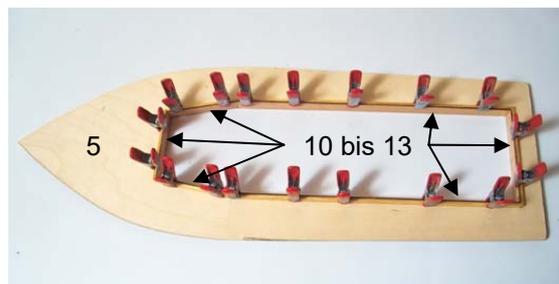
Legen Sie nun das Deck in den Rumpf ein und markieren Sie den Rumpf 2-3 mm über dem Deck. Schneiden Sie bis zur markierten Linie den Überstand des Rumpfes ab.



Als nächsten Schritt die Verstärkungsleisten (6 bis 9) auf der Unterseite des Decks um den Decksausschnitt kleben. Das Deck bis zum Trocknen des Leimes beschweren, damit es sich nicht verzieht.

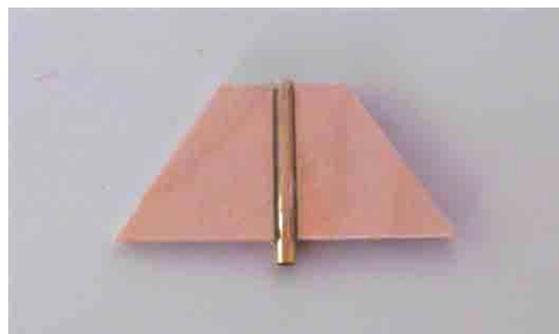
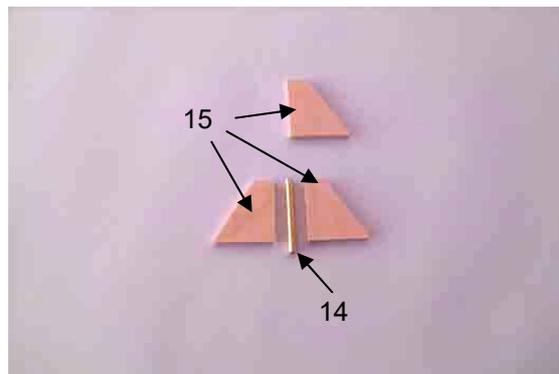


Jetzt den Süllrand (10 bis 13) so gegen die Leisten kleben, dass die Sperrholzstreifen unten bündig sind und über das Deck überstehen. So wird verhindert, dass Spritzwasser in den Rumpf fließen kann.

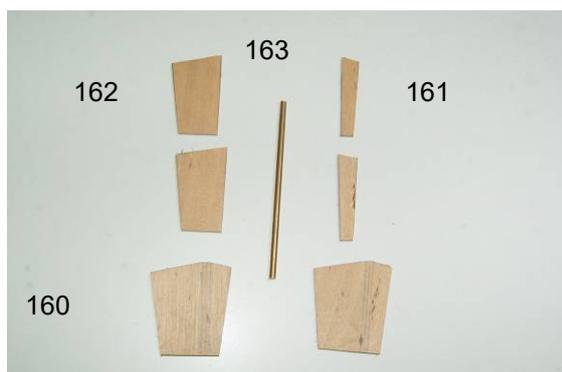


4. Ruderkoer

8. Kleben Sie als nächstes den Ruderkoer (14) mit 2 Abstützungen (15) zusammen. Verwenden Sie dazu mittel- oder dickviskosen Sekundenkleber oder Zweikomponentenkleber UHU Plus Acrylit. Legen Sie dazu die Teile auf eine ebene Unterlage. Nach dem Trocknen den Ruderkoer in den Rumpf einsetzen und die dritte Abstützung mit Sekundenkleber am Ruderkoer fixieren ohne ihn im Rumpf zu verkleben.



5. Ruder



Aus den Teilen 160 – 163 wird das Ruder angefertigt. Kleben Sie zuerst die Teile 162 und 161 jeweils aufeinander.



Dann werden die Innenteile auf eine Außenseite (160) des Ruders so geklebt, dass der Abstand für die Ruderachse entsteht.



Rauen Sie die Ruderachse im unteren Bereich gut auf.



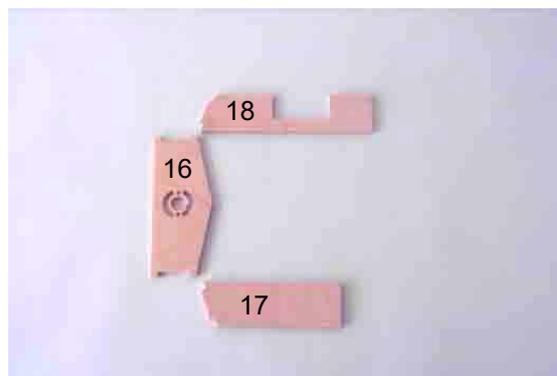
Kleben Sie mit Uhu Acrylit die Ruderachse ein und die zweite Außenseite (160) auf.



Profilieren Sie abschließend das Ruder nach hinten spitz und vorne rund.

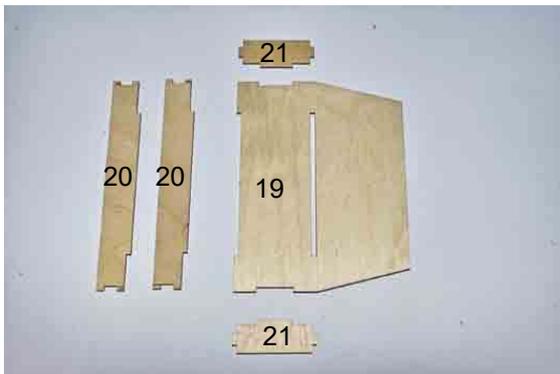
6. Motorträger

Aus den Teilen 16,17 und 18 die Motor/Servo-Konsole zusammen kleben. Auf den Laserbrettern finden Sie zwei verschiedene Motorträger für unterschiedliche Motorgrößen. Prüfen Sie, welches Motorbrett mit den Bohrungen zu Ihrem Motor passt. Für 400er Motoren ist das entsprechende Teil auf Platte 2, für 500/600er auf Platte 3.

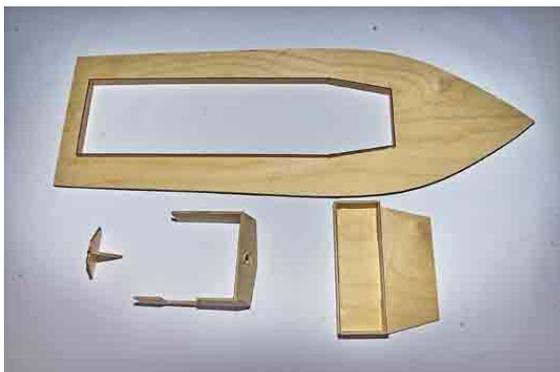




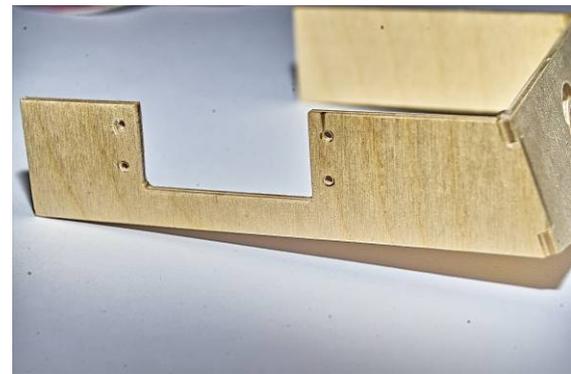
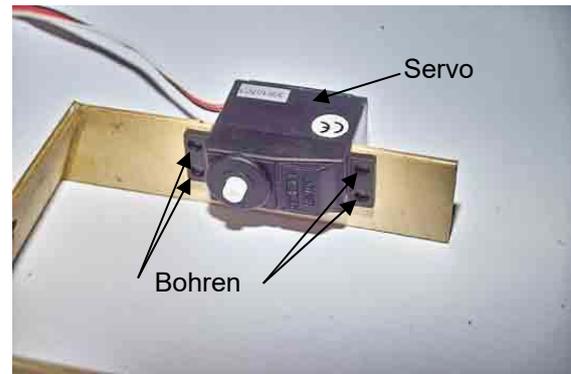
Als nächstes wird aus den Teilen 19, 20 und 21 die Fahrakkuhalterung und Empfängerbasis zusammengeklebt.



Nun sind alle Teile fertig gestellt, die in den Rumpf eingeklebt werden. Jetzt sollten diese Teile mit Porenfüller 2 bis 3 mal lackiert und jedes mal glatt geschliffen werden. Anschließend diese Teile wasserfest lackieren. Auch das fertige Deck sollte auf der Unterseite entsprechend wasserfest lackiert werden.

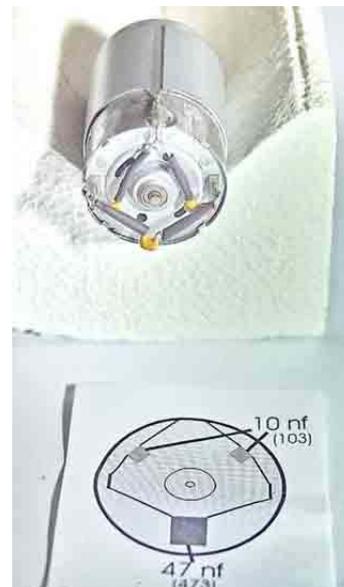


Setzen Sie jetzt provisorisch das Ruderservo ein und bohren mit einem 1,5 mm Bohrer die Befestigungslöcher vor.



7. Motorvorbereitung

Löten Sie am Motor (22) die Entstörkondensatoren so an, dass Sie die beiden Kondensatoren 103 (Wert 10nf) jeweils von der Anschlussfahne zum Motorgehäuse verlaufen. Das Motorgehäuse ist an der Lötstelle sehr gut anzuschleifen. Den dritten Kondensator 473 (Wert 47 nf) löten Sie zwischen die beiden Anschlussfahnen. Isolieren Sie die Kondensatorbeinchen mit Schrumpfschlauch.



Als nächstes die Anschlusskabel (24) anlöten.

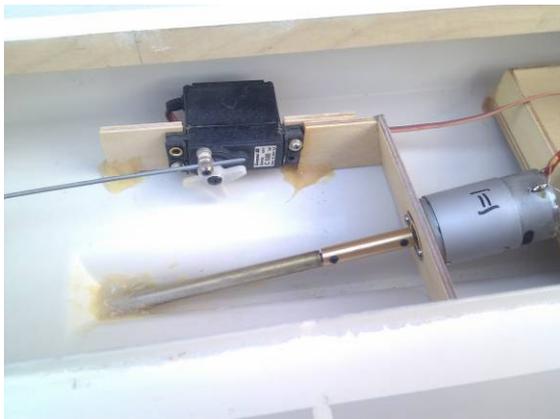


Nun kann der Antriebsmotor am Motorspant angeschraubt werden.

8. Montage im Rumpf

Stecken Sie das Stevenrohr (26) mit Welle durch die Rumpfbohrung und montieren Sie den Motor mit Schrauben (25) an den Motorspant. Nun montieren Sie die Messingkuppung 31 zwischen Motor und Schiffswelle im Rumpf mit den beigefügten Madenschrauben M3. Achten Sie darauf, dass am Motor ca. 1 mm Spalt verbleibt, damit die Kuppung nicht am Motorlager schleift.

Richten Sie nun Motor mit Motorträger und Stevenrohr im Rumpf aus, indem Sie beides so im Rumpf platzieren, dass das Stevenrohr 25 mm aus dem Rumpf heraus schaut. Auf mittige Lage im Rumpf ist hier zu achten. Beschweren Sie den Motorträger, damit er plan auf dem Rumpfboden aufliegt.



Mit UHU Plus Acrylit wird nun das Stevenrohr und der Motorspant im Rumpf eingeklebt und so vermufft, dass eine gute Verbindung und Abdichtung entsteht.



Wenn die Klebeverbindung am Stevenrohr getrocknet ist können der Ruderkoer und die Akkuhalterung im Rumpf platziert und mit UHU Plus Acrylit eingeklebt werden.

9. Deck einkleben

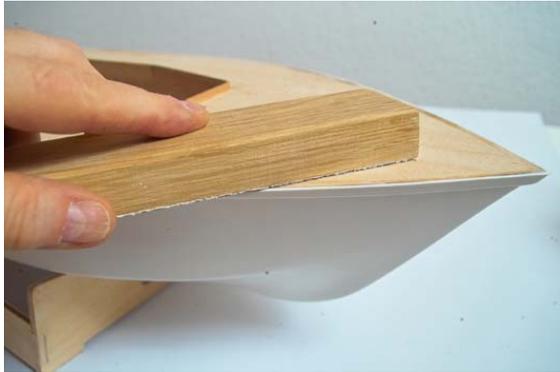
Jetzt sind alle Einbauten im Rumpf verklebt. Im nächsten Arbeitsschritt verkleben Sie das Deck mit dem Rumpf. Fixieren Sie das Deck mit Klebeband so auf dem Rumpf, dass die Rumpfseitenwand gleichmäßig am Deck anliegt ohne Wellen zu bilden.



Das Deck punktuell mit dünnflüssigem Sekundenkleber fixieren. Danach die komplette Deckkante mit Sekundenkleber mittel verkleben. Die Verwendung von Aktivatorspray verbessert die Verklebung.



Nachdem der Kleber getrocknet ist, schleifen Sie die überstehenden Ränder des Bootsrumpfes bis auf das Deck herunter. Anschließend verspachteln Sie die eventuell noch vorhandenen Spalten mit Leichtspachtel.

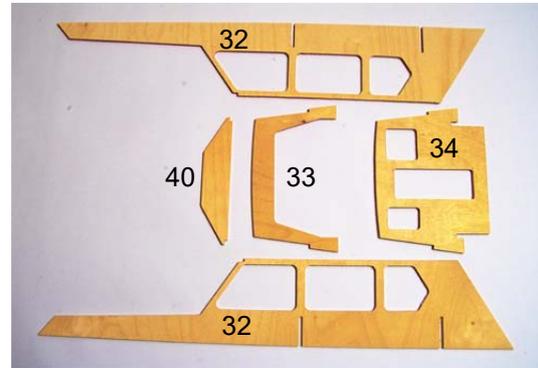


II AUFBAU

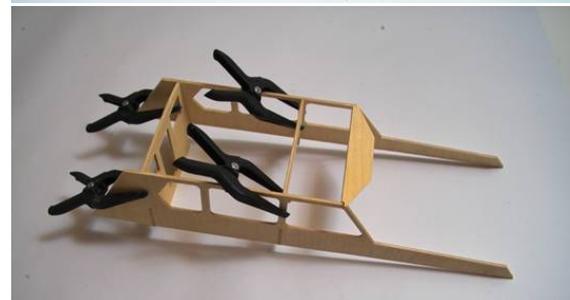
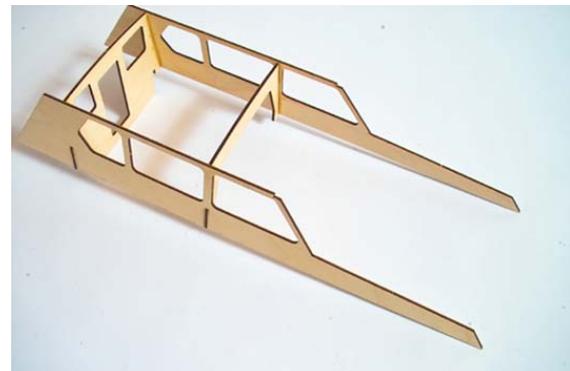
1. Kabine

Für die erste Baustufe benötigen Sie die Aufbauteile 32, 33, 34 und 40.

Zeichnen Sie jetzt die Fensterkonturen mit entsprechender Klebezugabe auf das klare PVC (100).

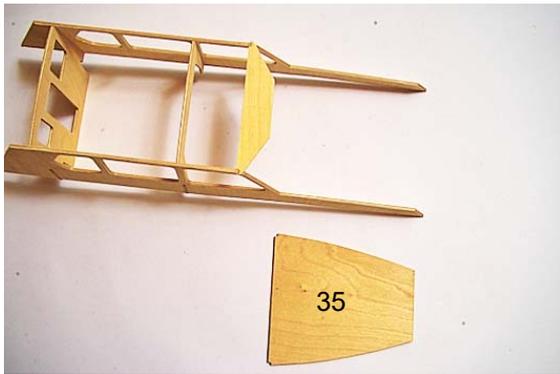


Stecken Sie die Teile probeweise zusammen. Schleifen Sie die Fügezapfen und Schlitzgegebenenfalls etwas nach, sodass die Teile exakt zusammen passen. Kleben Sie jetzt als erstes die Seitenteile, Spant und Rückwand zusammen. Wenn die Klebestellen getrocknet sind wird die Dachverstrebung 40 eingeklebt.

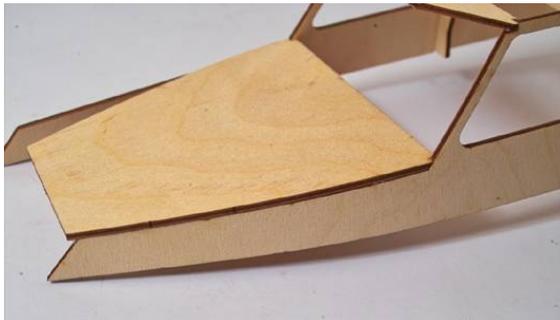


2. Kabinendach vorne

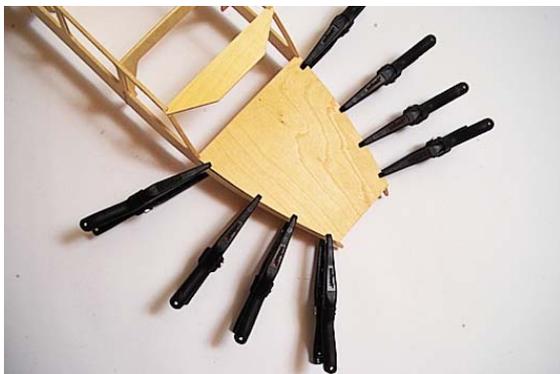
Als nächstes vorderes Dach (35) mit den Aussparungen zwischen die Seitenteile setzen und im Bereich der Aussparung verkleben.



Dach an den Aussparungen mit Sekundenkleber anheften.



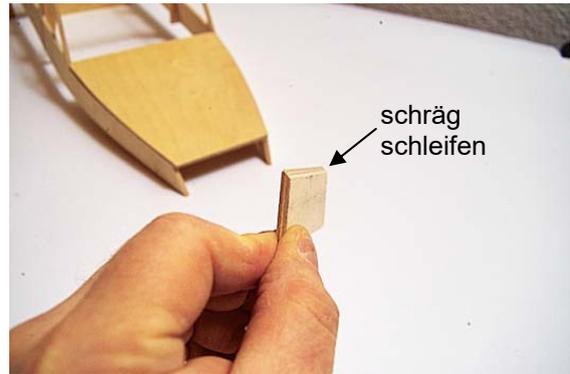
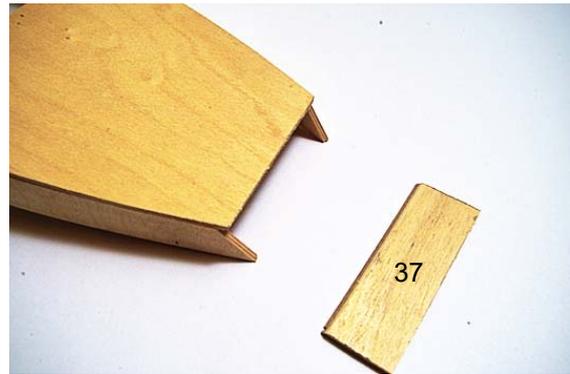
Wenn der Kleber getrocknet ist, das Seitenteil entsprechend der Dachform biegen und vorne am Dach mit Sekundenkleber fest heften.



Wenn der Kleber getrocknet ist genau so mit der anderen Seite verfahren. Anschließend von innen kleben und mit Klammern sichern.

Passen Sie das Abschlussteil (37) vorne am Aufbau ein und verkleben es. Die Oberkante

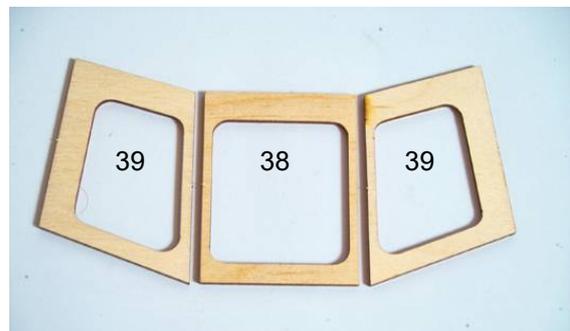
ist entsprechend der Schräge des Aufbaus anzuschleifen.



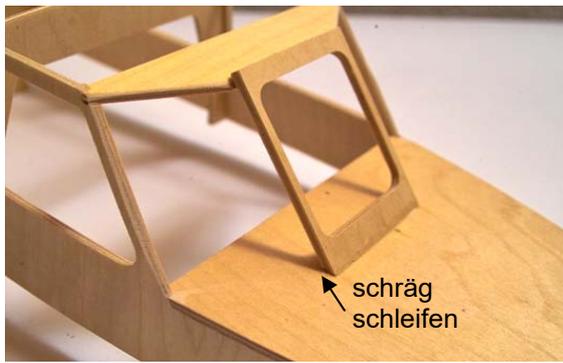
Schleifen Sie jetzt das überstehende Material ab.

3. Frontfenster

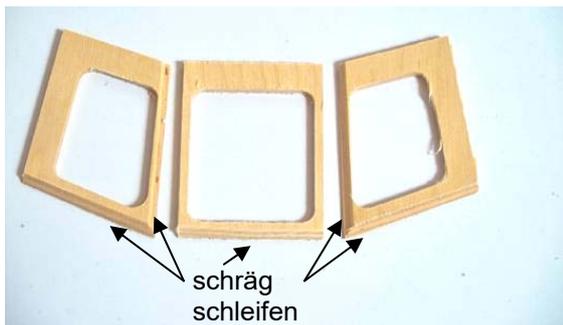
Als nächstes werden die Frontfenster 38 und 39 eingebaut.



Am Mittelteil als erstes die Unterkante ca. 45 Grad anschrägen.



Die seitlichen Fenster sind an der Unterkante und zum Mittelteil hin anzuschrägen.

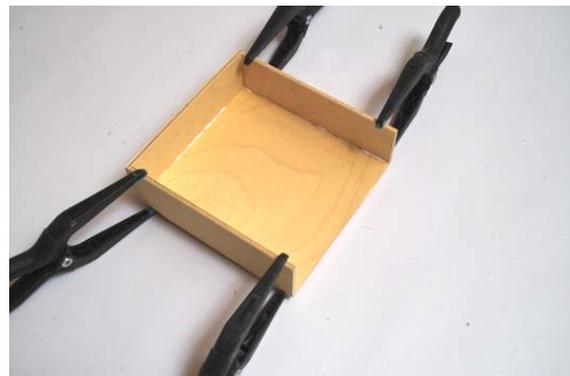
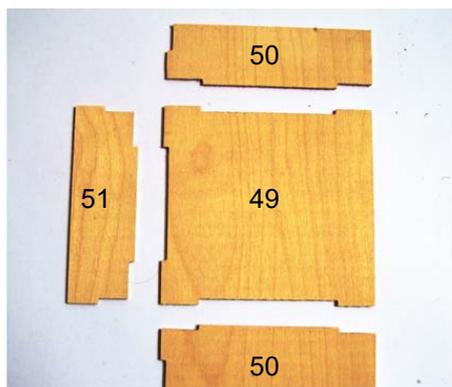


Als nächstes werden die Konturen für die Dachmontage angepasst. Schleifen Sie die Seitenkanten und die Oberkante der Fenster entsprechend des Spant- und Rückwandradius. Die Überstände der Fenster sind jetzt abzuschleifen.

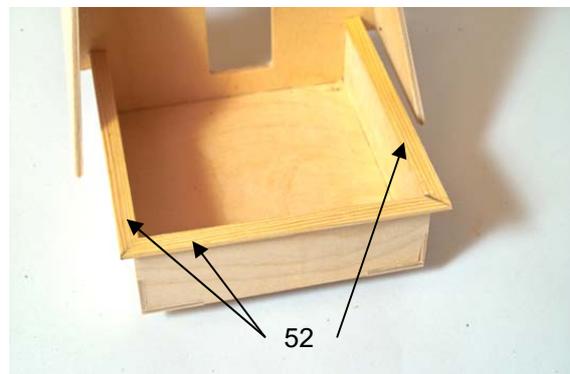


4. Plicht

Im nächsten Schritt wird die Plicht angefertigt. Sie benötigen dazu die Teile 49, 50 und 51.



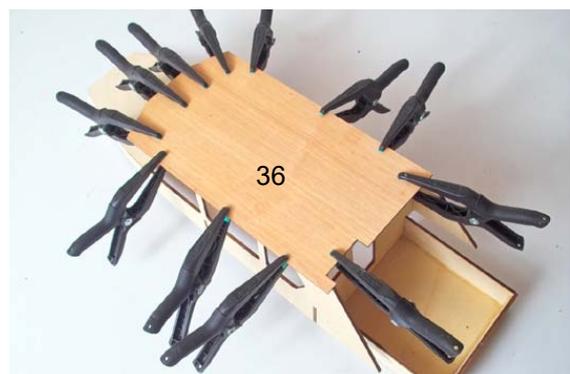
Verkleben Sie die Plicht mit dem Aufbau.



Anschließend bringen Sie den Handlauf 52 an.

5. Dach

Mit dem Aufkleben des Daches (36) beginnt der letzte Schritt beim Bau des Aufbaus.



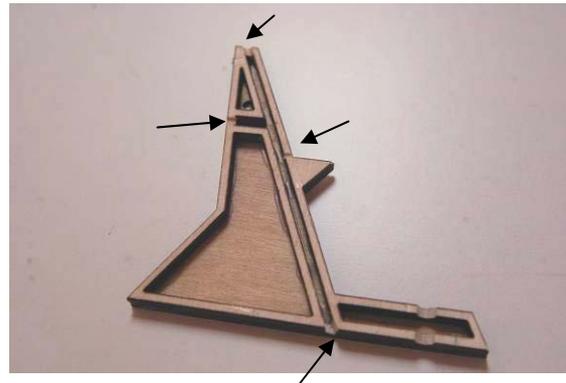
Nun haben Sie den Rohbau des Modells fertiggestellt.

6. Anpassen an das Deck

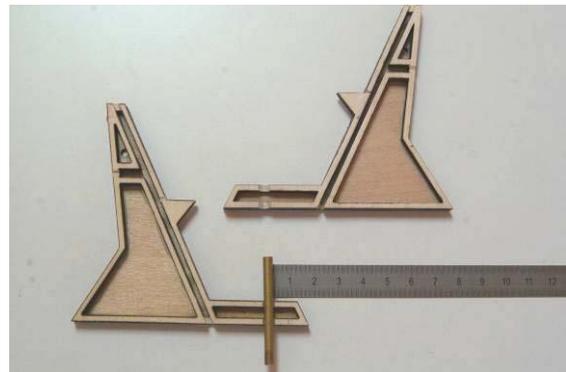
Im nächsten Schritt wird der komplette Aufbau auf das Deck gesetzt und im vorderen Bereich so geschliffen, dass der Aufbau gleichmäßig auf dem Rumpf aufliegt. Dazu kann auch mit einem Bleistift, welcher auf dem Deck aufliegt, die zu schleifende Kontur angezeichnet werden.



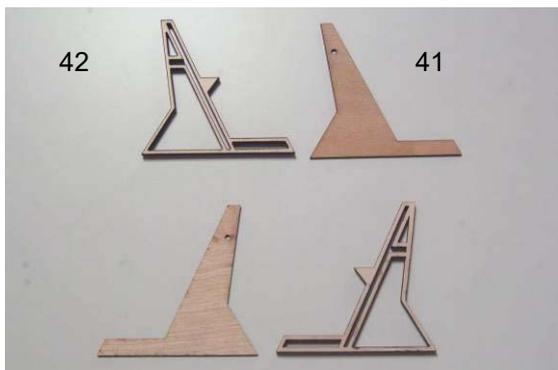
können. Dazu trennen Sie unten den Steg heraus. An den Kabeleintrittsstellen mit einer kleinen Rundfeile Kerben einfeilen oder später dort kleine Löcher bohren.



Für das Radargerät, 12 mm von der vorderen oberen Kante eine entsprechende Aussparung mit einer Rundfeile einarbeiten oder später ein 4mm Loch bohren.



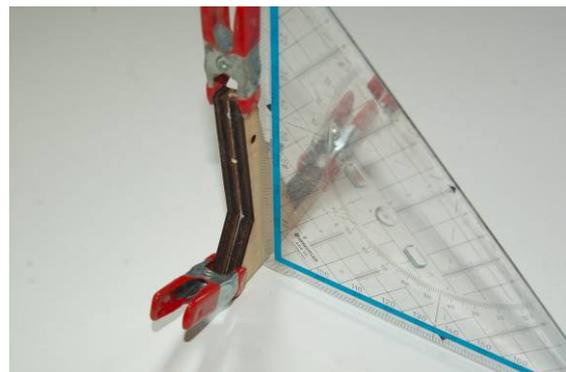
7. Mast



Aus den Teilen 41 und 42 fertigen wir jetzt den Mast an. Kleben Sie zuerst die Teile 42 auf die Teile 41. Achten Sie darauf, dass 2 spiegelbildliche Teile entstehen.

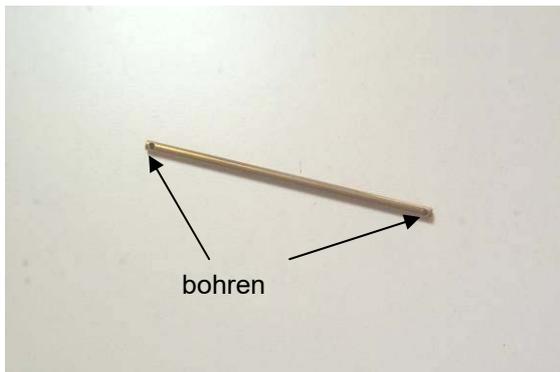


Jetzt können die beiden Hälften verklebt werden.

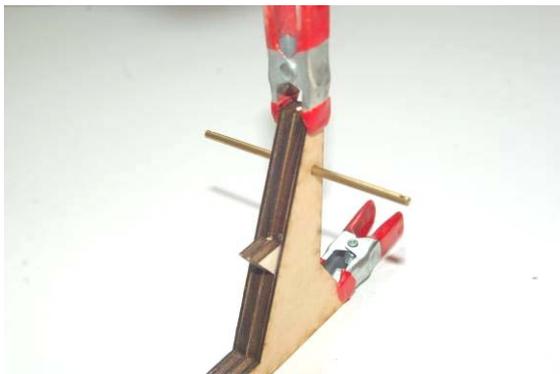


Mit einem Geodreieck die Winkligkeit prüfen.

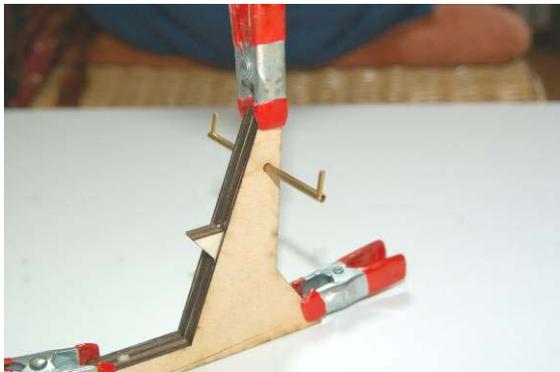
Sollten Sie die Schiffslampen am Mast beleuchten wollen, empfiehlt es sich jetzt den Kabelschacht so vor zu bereiten, dass die Kabel später im Inneren durchgeführt werden



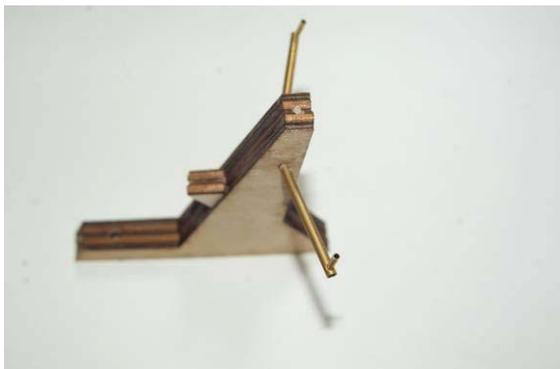
Am Ende der Mastrah (45) rechts und links je eine Bohrung von 2mm für den Antennenfuß (46) bohren.



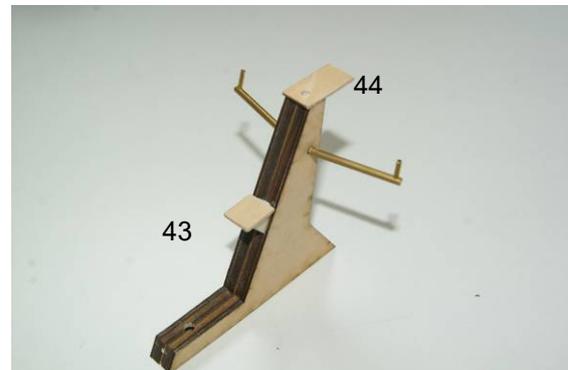
Die Rah in den Mast einbauen und gleichseitig ausrichten.



Jetzt die Rah mit Sekundenkleber im Mast und den Antennenfuß in der Rah einkleben. Wenn der Klebstoff getrocknet ist, die Rah leicht nach hinten biegen.



Im letzten Schritt wird das Lampenbord und das Masttopp aufgeklebt. Achten Sie darauf, dass die Bohrung im Masttopp mit der Öffnung im Mast über einander liegt. Nun können Sie den Mast verschleifen und auf das Aufbaudach aufkleben.



7. Lackieren

Sie können jetzt den Aufbau mit Porenfüller lackieren und schleifen. Anschließend den Aufbau in der gewünschten Farbe lackieren.

III. Details

In den folgenden Bauschritten werden die Ausrüstungsteile angefertigt.

Tür, Reling, Radar, Ankerwinde, Bugrolle, Niedergang, Leiter,

1. Tür

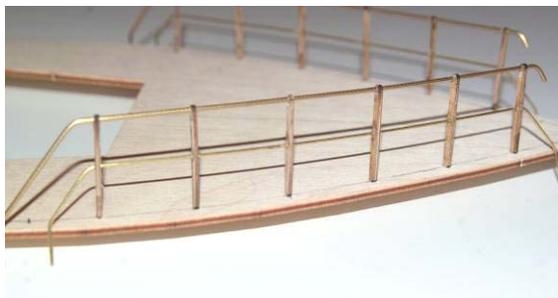
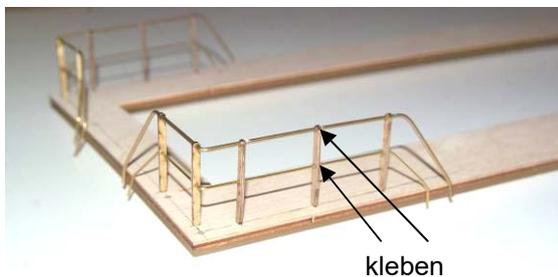
Verschleifen, grundieren und lackieren Sie die Tür (62) und kleben Sie sie an den lackierten Aufbau. Dann fertigen Sie den Türgriff aus Messingdraht 1,5 x 15 mm (108) an und schieben noch ein Messingröhrchen 2 x 1,5 x 7 mm (104) auf



2. Reling



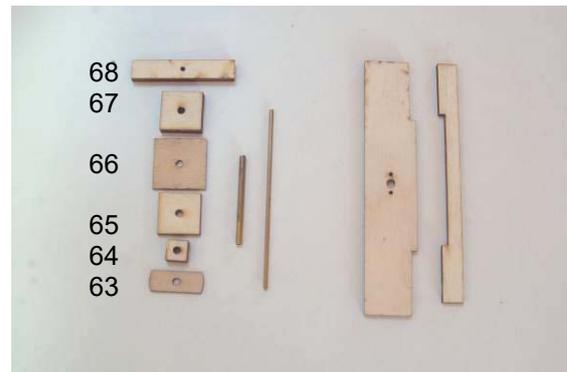
Die Relingstützen an den Laserkanten schleifen, damit später der Lack haftet. Die Stützen dann in die Aussparungen im Deck einsetzen aber noch nicht verkleben.



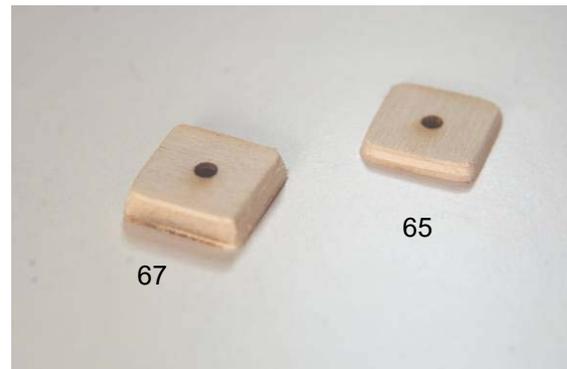
Den Relingdraht durch die Bohrungen schieben und am Ende entsprechend biegen und den Draht mit Sekundenkleber in den Stützen verkleben. Jetzt die Reling zum Lackieren wieder vom Rumpf nehmen.

3. Radar

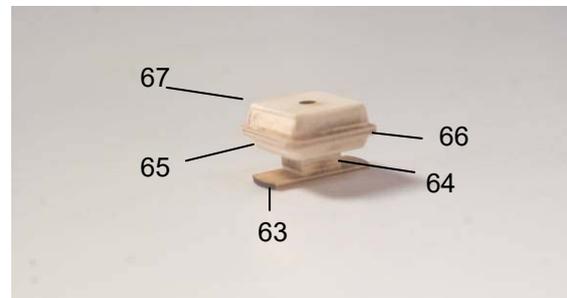
Aus den Teilen 63 bis 75 fertigen wir jetzt das Radar und soweit gewünscht auch den Antrieb für das Radar.



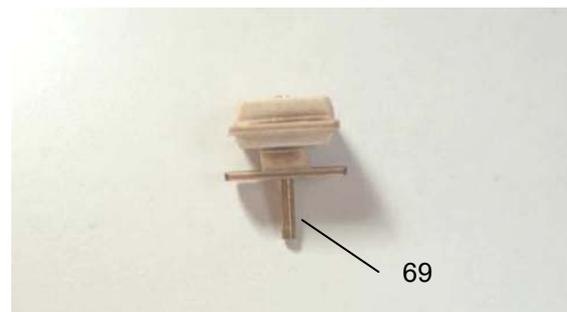
Schleifen Sie bei Teil 65 und 67 die Kanten ringsherum leicht schräg



Nun werden die Teile 63 bis 67 aufeinander geklebt. Achten Sie darauf, dass die Bohrung übereinander kommt.



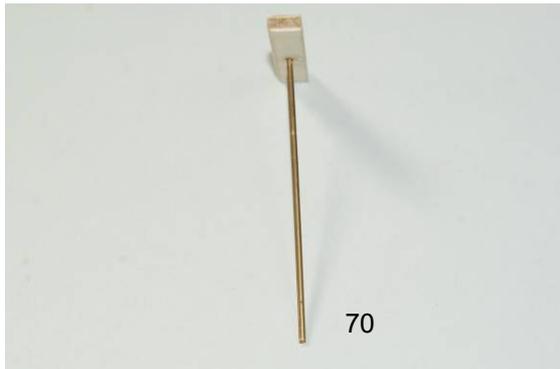
Im nächsten Schritt wird das Lagerrohr für die Drehachse des Radarbalkens mit Sekundenkleber oder 5 min Epoxi-Kleber eingeklebt. Dabei soll das Messingrohr etwa 0,5 mm oben heraus stehen.



Als nächstes schleifen wir die Rückseite des Radarbalkens 68 rund.

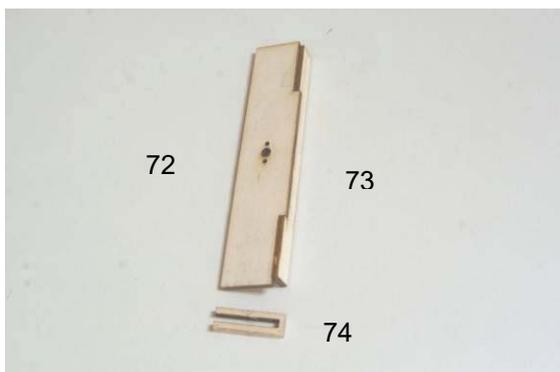


Nun die Radarachse 70 in den Radarbalken einkleben.

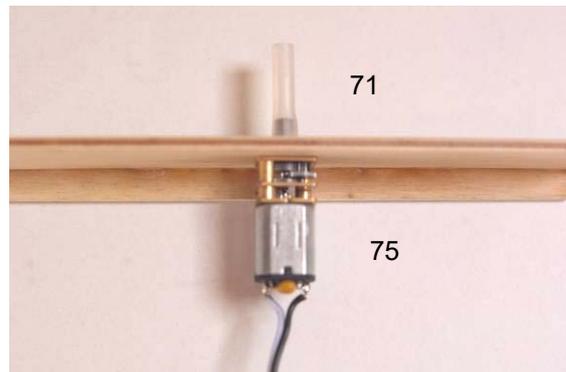


Mit dem letzten Schritt ist das Radargerät fertig gestellt. Wenn das Radargerät drehbar sein soll müssen auch die nächsten Schritte gebaut werden und der Antriebsmotor als Sonderzubehör beschafft werden.

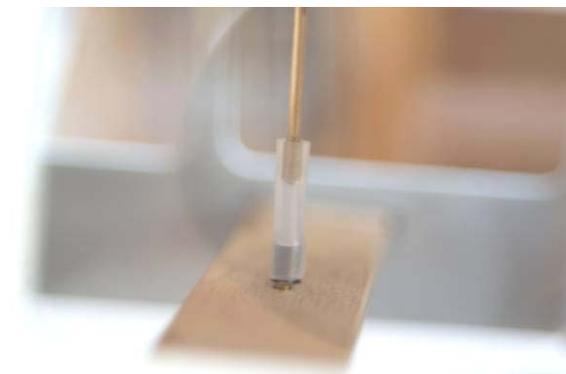
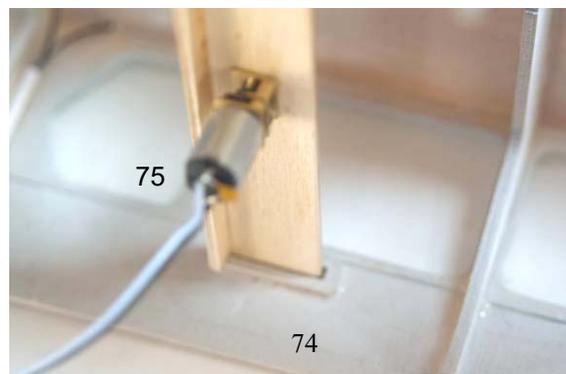
Aus den Teilen 72 und 73 wird der Motorträger zusammengeklebt und dann in die Auflagen 74 im Aufbau eingeschoben.



Den Motor am Motorträger festschrauben. Den Kupplungsschlauch 71 auf die Motorwelle aufschieben.



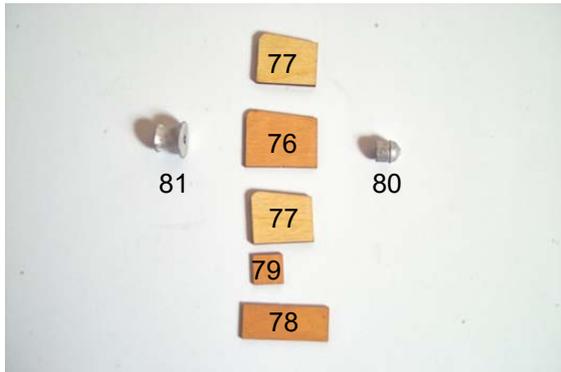
Zum Einkleben der Auflagen die Radarwelle (70) in den Kupplungsschlauch (71) schieben und im Aufbau ausrichten. Dann die Auflagen (74) an der Aufbauwand mit Sekundenkleber anheften.



Den Motorträger mit Motor wieder ausbauen. Die Auflagen 74 im Anschluss komplett verkleben.

4. Ankerwinde

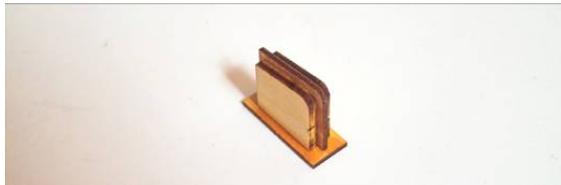
Die Teile Pos. 76, 77, 78, 79, 80 und 81 bilden die Ankerwinde.



Kleben Sie das Mittelteil (76) und die Gehäuseteile (77) zusammen.



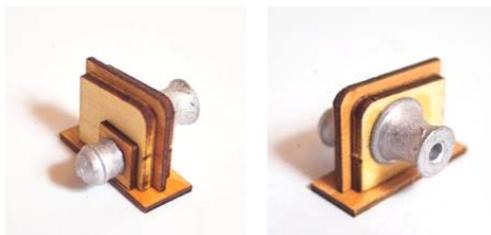
Die Grundplatte (78) ankleben.



Motorplatte (79) ankleben.

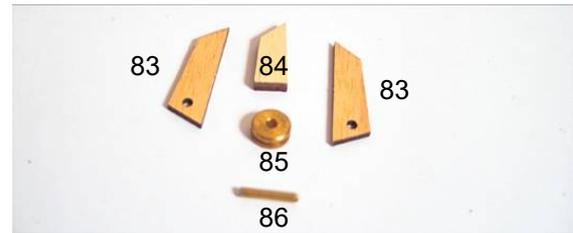


Jetzt sollten die Holzteile mit Porenfüller lackiert und geschliffen werden. Anschließend den Windenkörper weiß oder hellgrau lackieren. Danach den Antriebsmotor (80) und das Spill (81) ankleben.



5. Bugrolle

Sie benötigen die Teile 82, 83, 84 und 85.



Kleben Sie die Teile 83, 84, 85 und 86 zusammen.

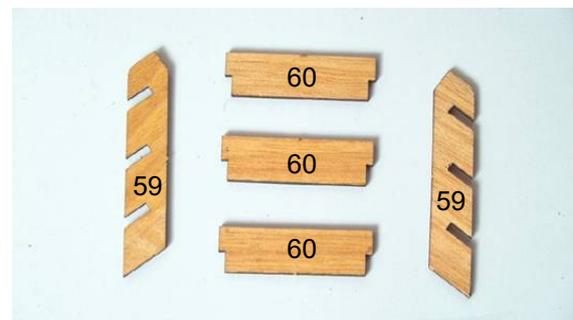


Nach dem Lackieren wird die Rolle mit Achse eingesetzt. Gegebenfalls die Rolle auf Schmirgelpapier dünner schleifen.



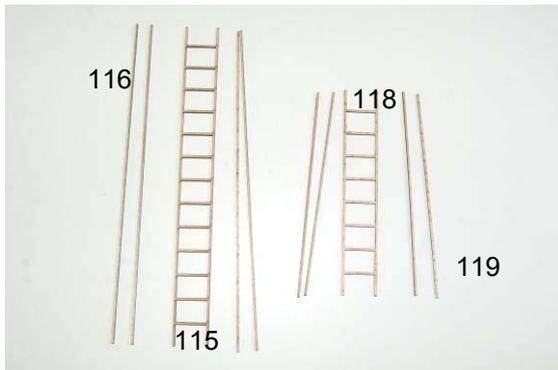
6. Niedergang

Kleben Sie die Teile 59 und 60 zum Niedergang zusammen.



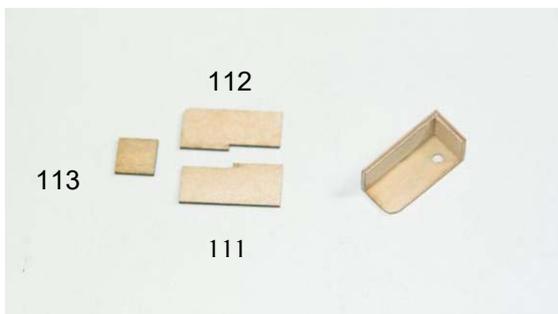


7. Leitern anfertigen



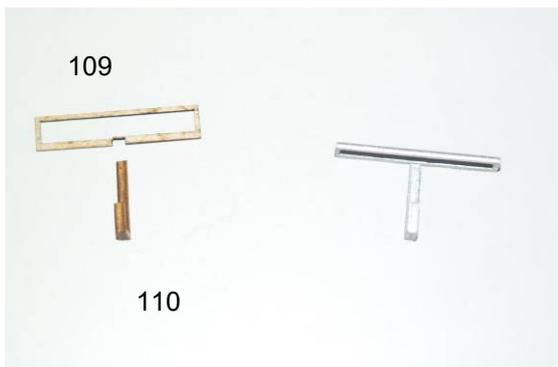
Aus den Teilen 115, 116, 118 und 119 die Leitern anfertigen. Dazu die Holme auf die Leiter vorn und hinten aufdoppeln. Nach dem Trocknen des Klebers die Kanten vorsichtig schleifen.

8. Lampenbord



Aus den Teilen 111, 112 und 113 die beiden Lampenborde herstellen.

9. Rettungsringhalter



Aus den Teilen 109 und 110 die Rettungsringhalter anfertigen. Beim Schleifen der Laserkanten vorsichtig arbeiten, damit die Teile nicht brechen.

10. Löschmonitor

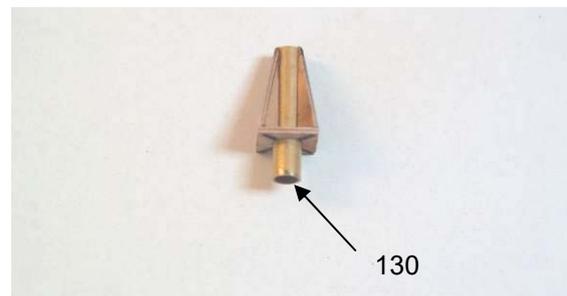
Für den nächsten Schritt bauen wir aus den Teilen 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131 und 132 den Löschmonitor.



Im ersten Schritt den Sockel und das Oberteil des Löschmonitors zusammen kleben.



Im nächsten Schritt das Standrohr 130 in den Sockel einkleben.



Als nächstes werden die Messingteile 128 und 129 zusammengesetzt.



128

129



Düse 128 in Rohr 129 einpressen.

Nun das Oberteil und den Sockel zusammen kleben.

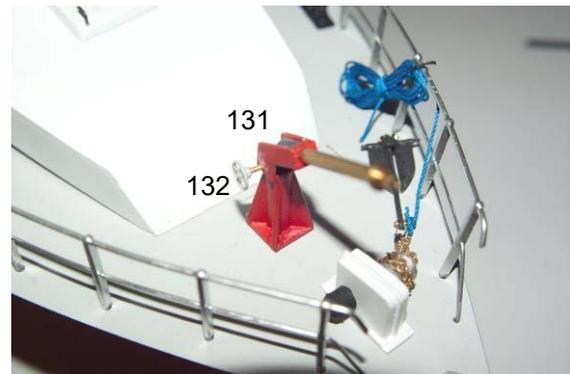


Nach dem Lackieren das Strahlrohr durch die Kopföffnung stecken und den Silikonschlauch aufschieben.



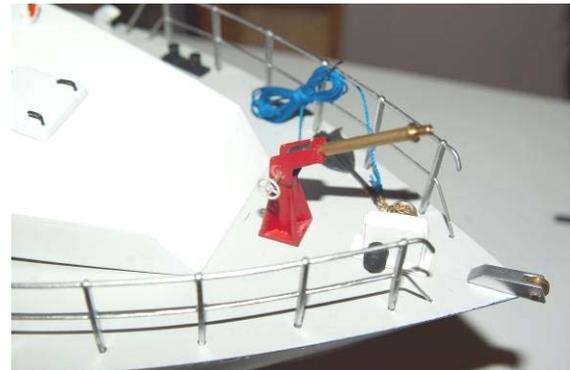
134

Als letztes die Achse 131 in das Handrad einkleben und am Löschmonitor anbringen.



131

132



11. Lampen

Aus den Teilen 146, 147, 148 und 153 werden die Lampen gefertigt. Dabei werden 5 Lampen mit dem Lampenfuß 146 und 2 Lampen für die Mastrah mit Lampenfuß 153 gebaut.



148

147

146 153

12. Blaulicht

Aus den Teilen 148, 153, 154 und 155 wird das Blaulicht zusammen gesetzt.



148

154

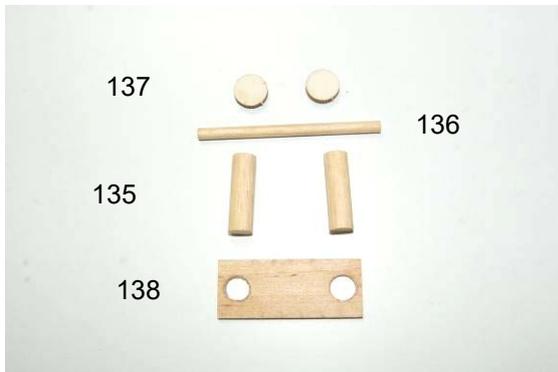
153

155



13. Schlepppoller

Die Teile 134, 135, 136 und 137 werden zum Schlepppoller zusammen gefügt.



Bohren Sie nun die beiden 4mm Löcher in die Stützen 135.

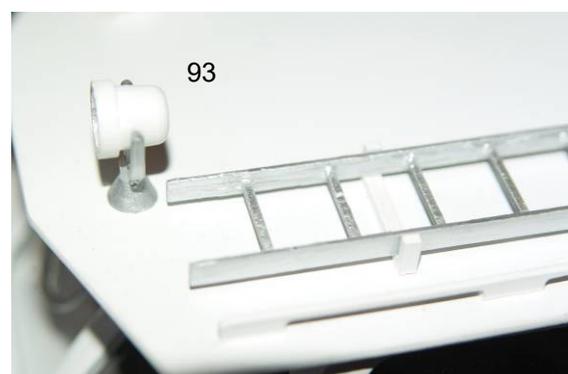
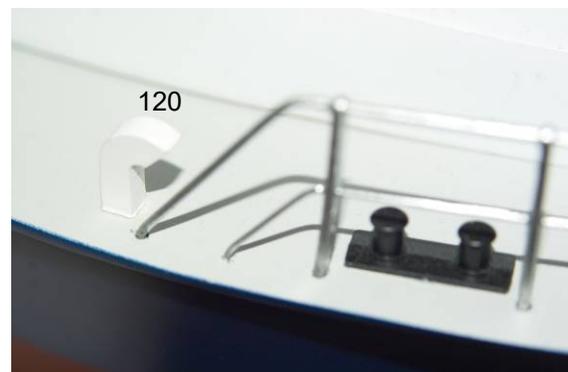
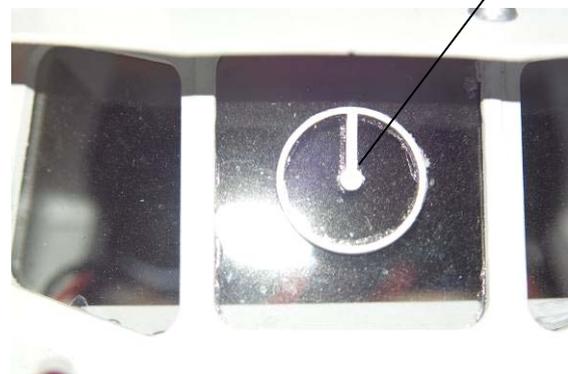
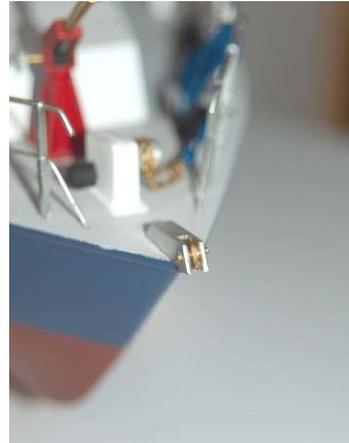


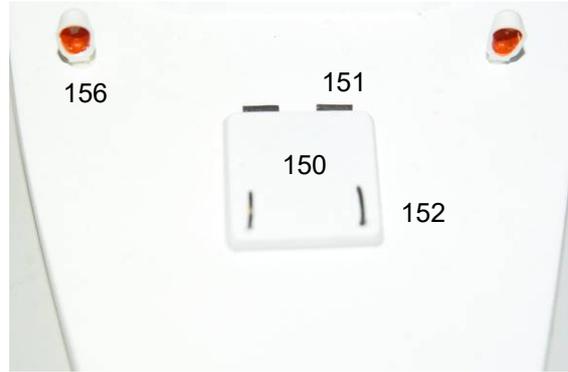
Nun alle Teile zu Schlepppoller zusammen kleben.



14. Sonstige Beschläge

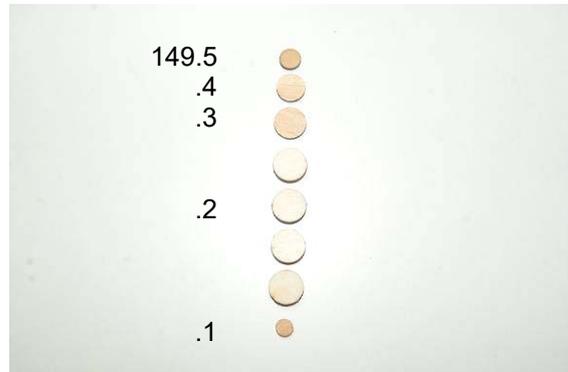
Zum Abschluss bringen Sie die restlichen Beschlagteile an. Hierzu sind im Folgenden einige Bilder des fertigen Modells gezeigt.





14. GPS-Antenne

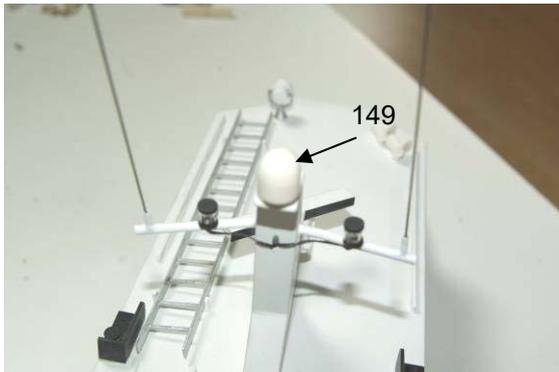
Aus den Teilen 149.1 bis 149.5 wird die GPS – Antenne gefertigt.



Die Teile entsprechend Ihrer Größe zusammen kleben.



Die verklebten Teile zu einer Halbkugel rundschleifen.



Aufkleber und Schriften

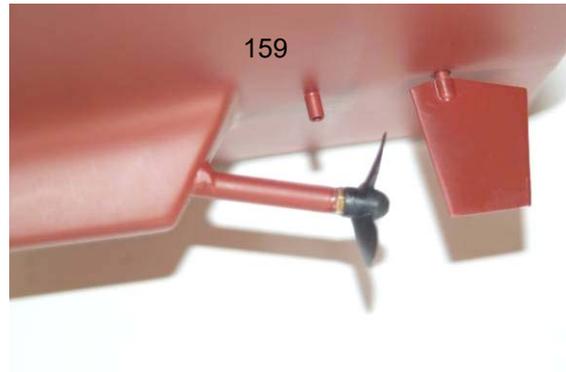
Die Buchstaben sind aus wetterfester Klebefolie gefertigt. Schneiden Sie zuerst das jeweilige Wort aus und entfernen ganz vorsichtig die Aufkleberreste um die Buchstaben herum vom Trägermaterial. Damit die Buchstaben im gleichen Abstand bleiben, wenn Sie das Trägermaterial abziehen, kleben Sie vorher einen Streifen Maler-Kreppband von oben über die Buchstaben. Die Buchstaben müssen nicht vollständig überdeckt sein. Es macht Sinn die Ober- oder Unterkante zum genauen Positionieren der Schrift frei zu lassen. Dann ziehen Sie vorsichtig das Trägermaterial von unten ab. Nun können Sie den Schriftzug auf die vorgesehene Stelle am Modell anbringen. Zuletzt ziehen Sie das Kreppband vorsichtig wieder ab.

Das Wappen passend ausschneiden und auf die Seitenwand aufkleben.

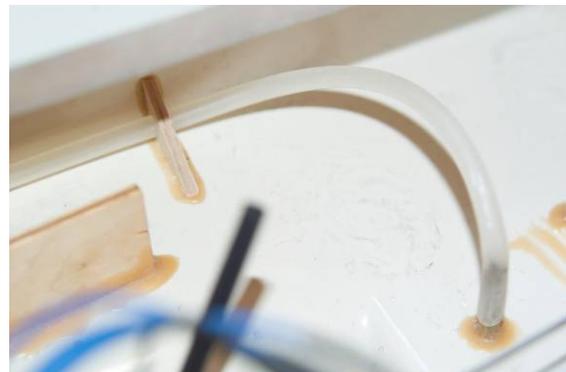
IV. Pumpeneinbau

Die Pumpe für den funktionsfähigen Löschmonitor ist als Sonderzubehör zu erwerben.

Als erstes bohren Sie ein Loch mit 4 mm Durchmesser hinter der Schiffsschraube zum Einkleben des Ansaugröhrchens 159 und kleben dieses mit Uhu Acrylit in den Rumpf ein.



Als nächstes fertigen Sie aus 3 mm Abfallholz 2 kleine Dreiecke mit einer 5 mm Bohrung als Befestigung für den Ansaugschlauch an. Diese passen Sie entsprechend an den Rumpfboden und die Bordwand an. Die Dreiecke werden ebenfalls mit UHU Acrylit so eingeklebt, das der Ansaugschlauch gut geführt ist.



Die Pumpe wird auf dem Brett hinter dem Akkuschacht befestigt.



Den Ansaugschlauch und den Verbindungsschlauch zum Löschmonitor an die Pumpe anschließen.

Zum Einschalten der Pumpe benötigen Sie noch einen elektronischen Schalter der an einen freien Kanal Ihres Empfängers angeschlossen wird.

V. Die Fernsteuerung

Zum Betrieb des Modells wird eine Zweikanal-Funkfernsteuerung mit einem Steuerservo benötigt.

Zur Regelung des Motors ist ein elektronischer Drehzahlsteller mit Vorwärts/Rückwärts-Regelung von großem Vorteil und unbedingt zu empfehlen. Er sollte eine Dauerbelastbarkeit von 20 A haben und mit einer Empfängerstromversorgung (BEC) ausgerüstet sein.

Das Steuerservo wird am Motorträger festgeschraubt. Vorher ist zweifelsfrei festzustellen, dass das Servo sich in Neutralstellung befindet, denn ein späteres Abschrauben des Steuerhebels ist nach Einbau nur schwer möglich.

Zum Ansteuern des Ruders wird der Ruderhebel (97) montiert und das Gestänge aus den Teilen 98, 99 und 107 hergestellt, ausgerichtet und montiert. Beachten Sie bei der Funktionskontrolle, dass das Ruder beim Steuerbefehl „Links“ auch wirklich nach links ausschlägt. Tut es das nicht, muss der Steuerweg am Sender umgepolt werden (Bedienungsanleitung). Je nach Servotyp muss das Anschlusskabel mit einem Verlängerungskabel ausgestattet werden.

Der Empfänger wird mit doppelseitigem Klebeband vor dem Akku befestigt.

Der Drehzahlsteller zur Motorregelung kann ebenfalls mit doppelseitigem Klebeband am Motorträger befestigt werden. Der Drehzahlsteller muss so befestigt sein, dass die Einstell- und Trimpotentiometer (wenn vorhanden) auch im eingebauten Zustand noch zu erreichen sind.

Die Motor-Anschlusskabel des Reglers werden mit den Anschlusskabeln des Motors auf dem kürzesten Wege miteinander verbunden und verlötet.

Zur Einstellung des Drehzahlstellers ist der jeweiligen Bedienungsanleitung zu folgen.

Wenn der Drehzahlsteller mit einer Empfängerstromversorgung (BEC) ausgestattet ist, wird kein Empfängerakku mehr benötigt. Der Empfänger wird in diesem Fall aus dem Fahrrakku heraus mit versorgt.

VI. Letzte Arbeiten

Sind alle Einbauten getätigt, muss das Modell endkontrolliert werden. Alle Klebestellen, Verbindungen und Einbauten sollten auf ihren richtigen und stabilen Sitz kontrolliert und eventuell korrigiert werden. Die Funktionskontrolle der Funkfernsteuerung muss ebenfalls erfolgreich beendet werden. Möglicherweise muss die korrekte Trimmeinstellung mit Bleizugabe eingestellt werden.

Vor der ersten Fahrt sollte ein Reichweitentest durchgeführt werden. Das Modell wird dazu in seinen Bootsständer gestellt, die Fernsteuerung eingeschaltet, die Senderantenne jedoch nicht herausgezogen. Dann wird der Motor auf Vollgas hochgeregelt und das Ruder betätigt. Bewegt sich das Ruder ohne „Zuckungen“ sauber durch, funktioniert alles einwandfrei.

Nun kann die erste Fahrt ausgeführt werden, wir wünschen Ihnen dabei viel Freude und Erfolg mit Ihrem Polizeiboot „WSP 47“.

Bei Rückfragen und Hilfestellung zum Bau und Betrieb des Modells helfen wir Ihnen gerne weiter.

**Klaus Krick Modelltechnik,
Postfach 1138, 75434 Knittlingen
Tel. 07043/9351-0, Fax 07043/31838**

Stückliste Polizeiboot WSP 47

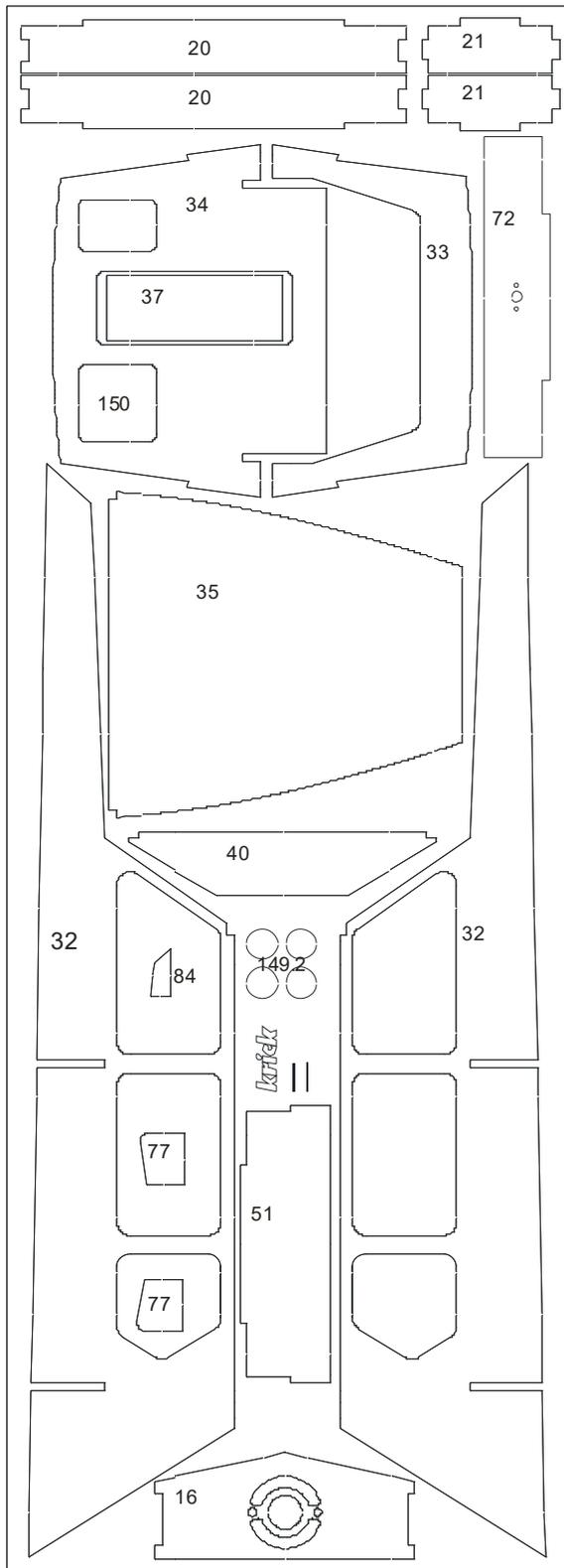
Achtung die Positionsnummer sind **nicht fortlaufend**.

Position	Bezeichnung	Material	Abmessung	Anzahl
1	Rumpf	ABS	Tiefziehteil	1
2	Ständerteil vorne	Sperrholz	Laserbrett (1) 5 mm	1
3	Ständerteil hinten	Sperrholz	Laserbrett (1) 5 mm	1
4	Ständer-Verbinder	Sperrholz	Laserbrett (1) 5 mm	2
5	Deck	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	1
6	Verstärkungsleiste Seite	Kiefer	3 x 5 x 310 mm	2
7	Verstärkungsleiste Seite	Kiefer	3 x 5 x 83 mm	2
8	Verstärkungsleiste vorne	Kiefer	3 x 5 x 86 mm	1
9	Verstärkungsleiste hinten	Kiefer	3 x 5 x 116 mm	1
10	Süllrand	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
11	Süllrand	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
12	Süllrand	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
13	Süllrand	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
14	Ruderkoker	Messingrohr	4 x 3,1 x 35 mm	1
15	Abstützung	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	3
16	Motorträger	Sperrholz	Laserbrett (2 + 3) 3 mm	1
17	Seitenteil	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	1
18	Servoträger	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	1
19	Grundbrett	Sperrholz	Laserbrett (4) 3 mm	1
20	Seitenteil	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	2
21	Seitenteil	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	2
22	Elektromotor	Fertigteil		1
23	Entstörsatz	Fertigteil		1
24	Anschlusskabel	Fertigteil		2
25	Befestigungsschrauben	Fertigteil	Stahl M 2,5 x 6 mm	2
26	Welle, Stevenrohr kompl.	Fertigteil		1
27	Stellring mit Schraube 3 x 3 mm	Fertigteil		1
28	Schiffsschraube 40 mm	Fertigteil		1
31	Wellenkupplung kompl.	Fertigteil		1
32	Aufbauseitenteil	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	2
33	Spant	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	1
34	Rückwand	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	1
35	Dach vorne	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	1
36	Dach	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
37	Aufbaufront	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	1
38	Fenster Mittelteil	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	1
39	Fenster Seitenteil	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	2
40	Verstärkung	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	1
41	Mast	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
42	Mast innen	Sperrholz	Laserbrett (1) 5 mm	2
43	Lampenbord	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
44	Masttopp	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
45	Mastrah	Messingrohr	3 x 2 x 85 mm	1
46	Antennenfuß	Messingrohr	2 x 1 x 10 mm	2
47	Antenne	Stahldraht	0,8 x 90 mm	2
49	Plichtboden	Sperrholz	Laserbrett (4) 3 mm	1
50	Plicht Seitenteil	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	2
51	Plicht Rückwand	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	1
52	Handlauf	Kiefer	2 x 7 x 115 mm	3
59	Niedergang Seitenteil	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
60	Niedergang Stufe	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	3
62	Tür Aufbau	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
63	Fuß Radar	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1

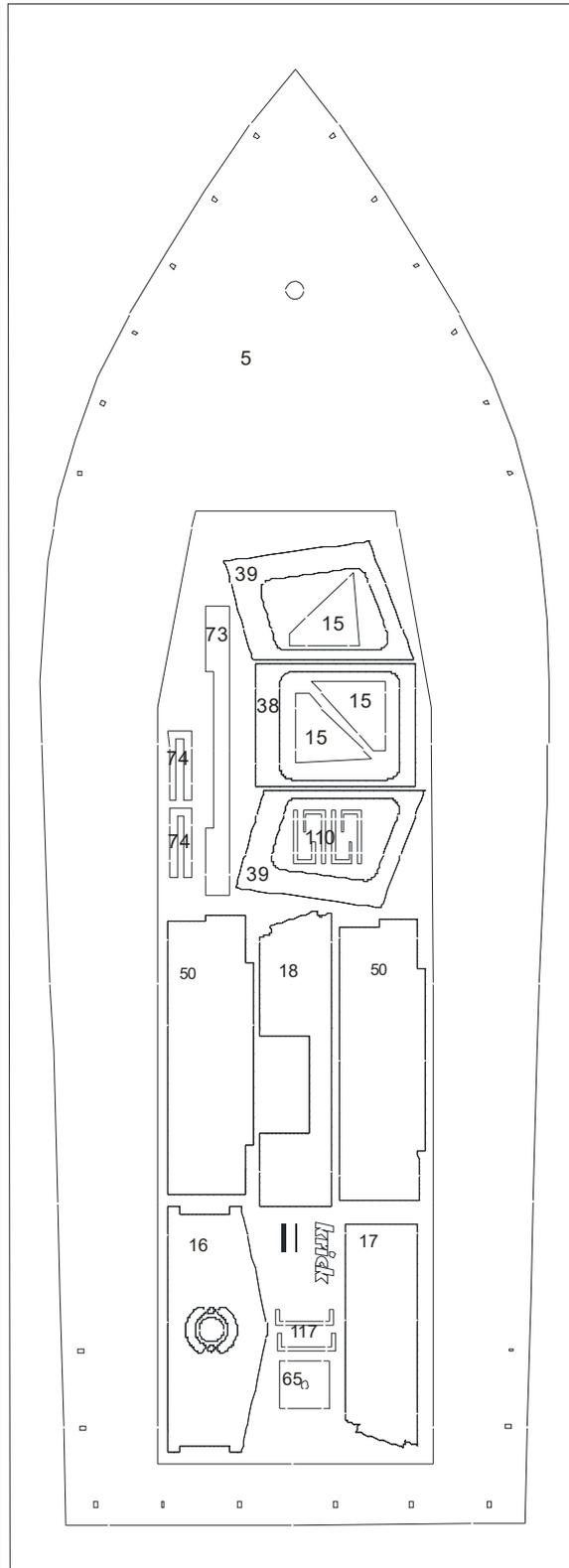
64	Sockel Radar	Sperrholz	Laserbrett (1) 5 mm	1
65	Gehäuse unten Radar	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	1
66	Gehäuse Mitte Radar	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
67	Gehäuse oben Radar	Sperrholz	Laserbrett (1) 5 mm	1
68	Radarbalken	Sperrholz	Laserbrett (1) 5 mm	1
69	Lager	Messingrohr	3 x 2 x 30 mm	1
70	Radarachse	Messingdraht	2 x 75 mm	1
71	Kupplungsschlauch	Silikon	5 x 2 x 30 mm	1
72	Motorträger	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	1
73	Verstärkung	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	1
74	Auflage	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	2
75	Getriebemotor	Fertigteil	Sonderzubehör 42203	
76	Ankerwinde Mittelteil	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
77	Ankerwinde Gehäuse	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	2
78	Ankerwinde Grundplatte	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
79	Ankerwinde Motorplatte	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
80	Motor	Fertigteil	Guss	1
81	Spill	Fertigteil	Guss	1
82	Anker	Fertigteil	Metall	1
83	Bugrolle Seitenteil	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
84	Bugrolle Mittelteil	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	1
85	Rolle	Fertigteil	Messing	1
86	Achse	Messingdraht	2 x 10 mm	1
91	Rettungsring	Fertigteil	Plastik	2
92	Horn	Fertigteil	Plastik	2
93	Suchscheinwerfer	Fertigteil	Plastik	1
95	Poller	Fertigteil	Plastik	4
97	Ruderhebel	Fertigteil		1
98	Schubstange	Fertigteil	Metall	2
99	Gabelkopf	Fertigteil	Metall	1
100	Fenster		PVC	
104	Griff	Messingrohr	2 x 1,5 x 7 mm	3
107	Sicherungsclip	Fertigteil		1
108	Türgriff	Messing	1,5 x 15 mm	1
109	Rettungsringhalter oben	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
110	Rettungsringhalter unten	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	2
111	Lampenbord Boden	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
112	Lampenbord Rückwand	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
113	Lampenbord Seite	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
114	Handlauf	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
115	Leiter groß	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
116	Leiter groß Holm	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	4
117	Auflage Leiter	Sperrholz	Laserbrett (2) 3 mm	2
118	Leiter Aufbau	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
119	Leiter Aufbau Holm	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	4
120	Schwanhalslüfter	Sperrholz	Laserbrett (1) 5 mm	4
121	Löschmonitor Grundplatte	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
122	Stützen	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	4
123	Seitenteil Düsenhalter	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
124	Fußplatte Düsenhalter	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
125	Kopfplatte Düsenhalter	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
126	Verstärkung	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
128	Düse	Messing	Fertigteil	1
129	Strahlrohr	Messingrohr	4 x 3 x 45 mm	1
130	Standrohr	Messingrohr	7 x 6 x 32 mm	1
131	Achse	Messingdraht	1,5 x 10 mm	1
132	Handrad	Fertigteil	Plastik	1

133	Pumpe	Nicht enth.	Sonderzubehör 65150	1
134	Siliconschlauch	Fertigteil	5 x 3 x 500 mm	1
135	Schleppoller Stütze	Rundstab	8 x 25 mm	2
136	Schleppoller Quer	Rundstab	4 x 63 mm	1
137	Schleppoller Abdeckung	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
138	Schleppoller Grundplatte	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
139	Schleuderscheibe	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
140	Relingsstütze	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	22
141	Relingsdurchzug oben	Messingdraht	1,5 mm	4
142	Relingsdurchzug unten	Messingdraht	1 mm	4
143	Beschriftungsbord	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	2
144	Flaggenstock	Fertigteil	Plastik	1
146	Lampenfuß eckig	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	5
147	Lampenglas	Plexi		7
148	Lampendeckel	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	8
149	GPS			
149.1	GPS	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	1
149.2	GPS	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	4
149.3	GPS	Sperrholz	Laserbrett 1.5 mm	1
149.4	GPS	Sperrholz	Laserbrett 1.5 mm	1
149.5	GPS	Sperrholz	Laserbrett 1.5 mm	1
150	Luke	Sperrholz	Laserbrett (3) 3 mm	1
151	Scharnier	Messingrohr	2 x 10 mm	2
152	Griff	Messing	1,5 x 20 mm	2
153	Lampenfuß rund	Sperrholz	Laserbrett (5) 1,5 mm	3
154	Lampenglas blau	Plexi	6 x 6 mm	1
155	Lampenfuß	Messing	3 x 10 mm	1
156	Lüfter	Kunststoff	Fertigteil	2
157	Flagge	Stoff	Fertigteil	1
158	Flaggenschnur	Garn	0,5 mm	1
159	Ansaugstutzen	Messingrohr	4 x 3 x 25 mm	1
160	Ruderblatt außen	Sperrholz	Laserbrett (6) 1,5 mm	2
161	Ruderblatt innen vorne	Sperrholz	Laserbrett (6) 1,5 mm	2
162	Ruderblatt innen hinten	Sperrholz	Laserbrett (6) 1,5 mm	2
163	Ruderachse	Messing	3 x 85 mm	1
164	Wappen	Etikett		2
165	Schriftzüge	Etikett		1

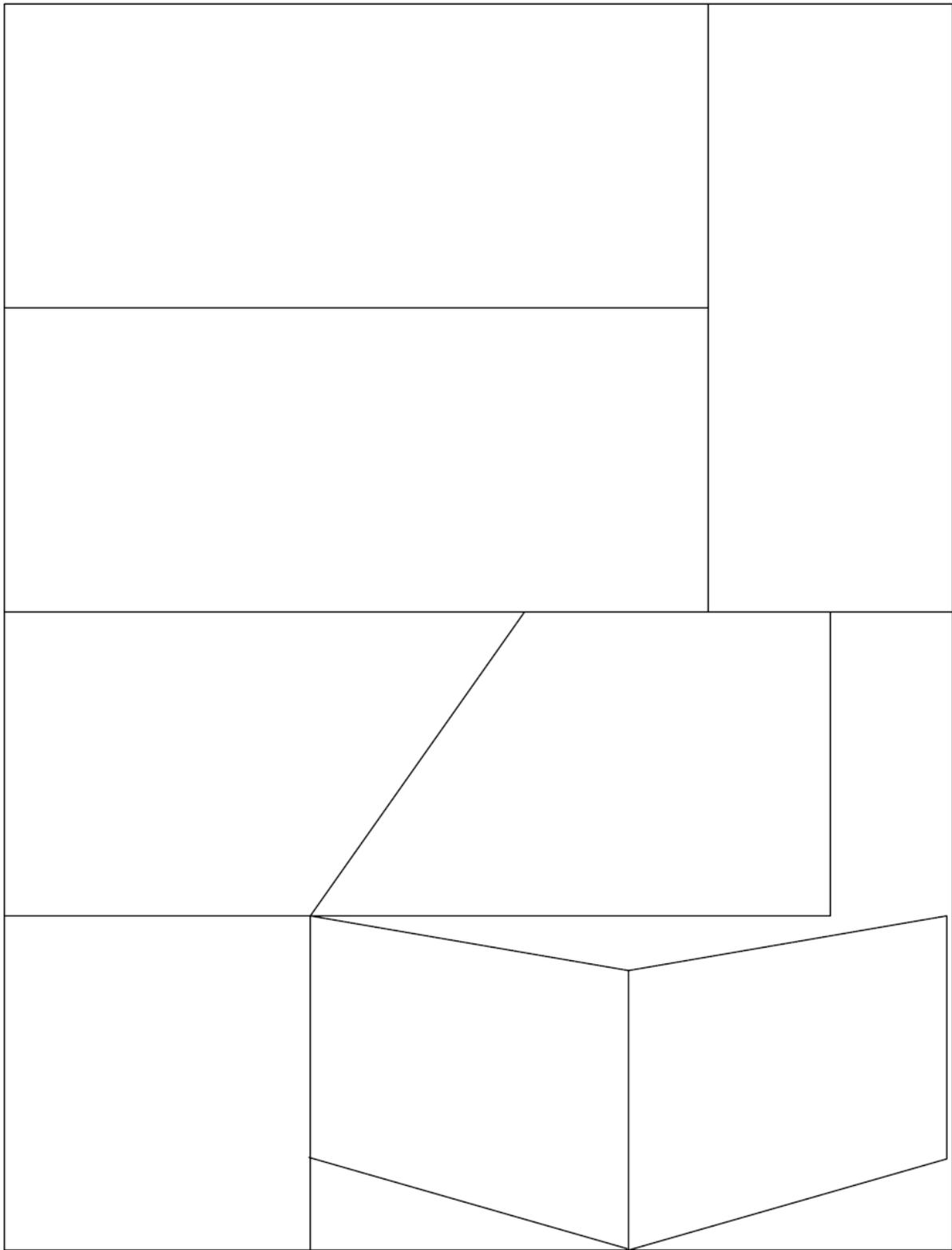
Teilenummern der Laserschnitt-Teile



Laserbrett 3



Laserbrett 2



Vorlage zum Ausschneiden des Fenstermaterials